

Tiroler Anzeiger

Mit der Abendausgabe: „JZ-Innsbrucker Zeitung“ und der illustrierten Wochen-Beilage: „Weltgut“

Zeugspresse: Innsbruck monatlich abgeholt S 5.50,
jugestellt S 6.20. / Für Oesterreich
durch die Post S 6.20. / Für das übrige Ausland S 8.50
Einzelnummer 25 Gr., Sonntagsnummer 30 Gr.

Erscheint jeden Werktag

Schriftleitung: Innsbruck, Andreas-Hofer-Strasse 4
Verwaltung: Maximilianstrasse 9, Tel. 741, 742, 743

Anzeigen werden von der Verwaltung des Blattes so-
wie von allen Anzeigenbüros des In- und Auslandes ent-
gegengenommen. / Bei Wiederholungen Rabatt nach
Tarif. / Entgeltliche Ankündigungen im redaktionellen
Teile sind mit einem Stern und einer Nummer versehen

Nummer 2

Innsbruck, Donnerstag, 3. Jänner 1935

28. Jahrgang

4

Karl May — Marxist?

Vor den Weihnachtstagen ließ die „Kölnische Zei-
tung“ ihre Leser zu der Frage Stellung nehmen, ob
man die Bücher Karl Mays als Weihnachtsgeschenke
für die deutsche Jugend verwenden könne. Nach zahl-
reichen Für und Wider blieb die Ansicht Siegerin, daß
man seine Bücher als Geschenke für die Jugend nicht
empfehlen könne, da Karl May eigentlich Marxist und
dazu noch Pazifist sei und in einigen seiner Bücher sich
für die Ehe zwischen Angehörigen verschiedener Rassen
ausspreche; außerdem präge er der Jugend keine
vaterländischen Ziele ein, sondern wecke nur in ihnen
die Sehnsucht nach fremden unbekanntem Ländern. —
Bekanntlich waren die Werke Karl Mays seinerzeit
deshalb auf dem literarischen Index der sozialdemo-
kratischen Gemeindeverwaltung Wiens, weil diese
ihren Inhalt als „ausgesprochen reaktionär“ betrachtet
hatte; nun macht man ihnen im Dritten Reich geradezu
den entgegengesetzten Vorwurf.